



Magdalena
Lipscher
**Simon
der
Gerechte**
Ein jüdisches
Familienschicksal
**Bleicher
Verlag**

Heimreisen – Návraty

Heimreisen in die Slowakei

Malereien und Texte von Valerie Lipscher

Fotografien von Juraj Lipscher



Tumbelenstrasse 37, CH-8330 Pfäffikon-ZH
Telefon 044 - 950 30 66
www.galeriekrause.ch
gallerykrause@outlook.com

Anlässlich der Ausstellung liest die Schauspielerin Meret Bodamer aus dem Buch «Simon der Gerechte – ein jüdisches Familienschicksal» von Magdalena Lipscher.

«In ihrer bewegenden Erzählung, die auf eigenen Erlebnissen beruht, schildert Magdalena Lipscher das Schicksal von Simon Lewy und seiner Tochter Susanna und damit zugleich das Schicksal der 90 000 Juden der Slowakei in den Jahren 1927 bis 1945. Ein Roman über Leid, Verfolgung, Hoffnung und Sehnsucht nach Freiheit – und über die Liebe zwischen Susanna und Schmuël, die sich in einer Welt des Hasses bewährt.» (Klappentext)

Magdalena Lipscher sah es als ihre Pflicht, ihre bewegte Geschichte aufzuschreiben. Ihr Sohn, Juraj Lipscher, dokumentiert seine Wurzeln fotografisch. Ihre Enkelin, die Künstlerin Valerie Lipscher, entdeckte durch das Malen und Erzählen ihren eigenen Zugang zu diesem Teil der Herkunft.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Prager Frühlings schrieb Valerie Lipscher darüber einen Text und stellte eine Bilderpräsentation zusammen (Veranstaltung von Omanut, Verein zur Förderung jüdischer Kunst in der Schweiz, im Theater Neumarkt im Sommer 2018). Diese Präsentation wird im zweiten Teil des Abends gezeigt.

Lesung am Donnerstag, 16. Mai 2019, 19 Uhr, in der Galerie Krause